



Kampf den Abfallmythen

An dieser Stelle wollen wir den Abfallmythen den Kampf ansagen und jeden Monat einen neuen Mythos, der sich seit Jahren hartnäckig in unseren Köpfen festhält, aufklären.

Mythos 6: „Der Grossteil unseres Elektroschrotts landet in Afrika“.

Falsch! Aus den EU-Ländern werden rund zwei Drittel des Elektroschrotts entweder in Drittländer exportiert, nicht fachmännisch recycelt oder gar in den Abfall geworfen.

In der Schweiz dagegen werden über 95 Prozent der Elektro- und Elektronikaltgeräte, die im Fachhandel und bei den über 600 SENS-Sammelstellen gesammelt werden, auch in der Schweiz verarbeitet.

Gewisse Materialien – wie zum Beispiel Photovoltaikmodule – werden im europäischen Raum weiterverarbeitet, weil es bei der anfallenden Menge nicht rentabel wäre, in der Schweiz dafür eine entsprechende Technologie aufzubauen.

Von der Entsorgung und der Wiederverwertung im eigenen Land profitiert die Schweiz mehrfach: Der Import von Rohstoffen sinkt, und Transportkosten und -emissionen können verringert werden.

Elektroschrott wird fachgerecht und in der Schweiz verarbeitet.



Quelle: SENS e-Recycling



Verkehrssicherheit und Unfallverhütung

Die Hälfte unserer Chauffeure durfte am letzten Aprilwochenende bei uns am Dammweg den CZV-Kurs „Verkehrssicherheit und Unfallverhütung im Alltag“ absolvieren und unter anderem dank „Schnaps-Brille“ nüchtern erleben, wie die Sichtweise unter alkoholeinfluss beeinträchtigt wird. Der ASTAG-Kursleiter, Lehmann Walter, hat auf unterhaltsame und äusserst lehrreiche Art dafür gesorgt, dass unsere Mitdenkerinnen und Mitdenker verkehrstechnisch auf dem neusten Stand sind.

Ende Mai darf die andere Hälfte unserer Chauffeure ran und somit wäre dann unser gesamtes Team bestens geschult, um Ihnen weiterhin eine sichere und zuverlässige Dienstleistung anzubieten.

Mitdenkerfoto des Monats



Foto: Joel Pröschel - herzlichen Dank!

Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen. (Antoine de Saint-Exupéry)

